

## Anmeldung bis zum 31.03.2017

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar „Ressource Klärschlamm“ am 26.04.2017 an.

Bitte ankreuzen:

180,- € (inkl. MwSt.)

160,- € (inkl. MwSt.) ermäßigt  
Behörden und DWA-Mitglieder

In der Seminargebühr sind Tagungsunterlagen sowie die Verpflegung während der Pausen enthalten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach Zahlungseingang möglich.

.....  
Name, Vorname, Titel

.....  
Firma / Institution

.....  
Straße, Postfach

.....  
PLZ, Ort

.....  
E-Mail

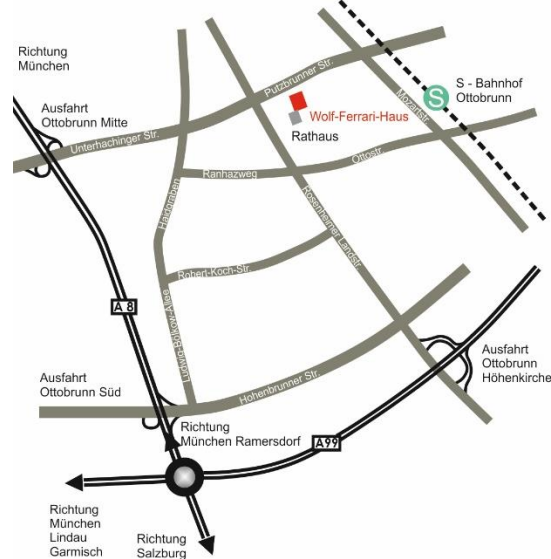
.....  
Datum, Unterschrift

### Anmeldung Fachausstellung:

Bitte direkt an Herrn Hagen wenden  
(siehe Kontakt und Anmeldung).

## Veranstaltungsort

Wolf-Ferrari-Haus  
Rathausplatz 2  
85521 Ottobrunn/München  
<http://wfh-ottobrunn.de/anfahrt-parken>



## Kontakt und Anmeldung

Dipl.-Ing. Marcel Hagen  
Universität der Bundeswehr München  
Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik  
Werner-Heisenberg-Weg 39  
85577 Neubiberg

E-Mail: [swa@unibw.de](mailto:swa@unibw.de)  
Tel.: 089 / 6004 3484  
Fax: 089 / 6004 3858

### Veranstalter:

Institut für Technik Intelligenter Systeme (ITIS) e.V.  
an der Universität der Bundeswehr München  
in Kooperation  
mit der Professur für Siedlungswasserwirtschaft und  
Abfalltechnik  
sowie  
dem DWA-Landesverband Bayern

# Ressource Klärschlamm: Ansätze für zukunftsfähige Nutzungsstrategien

Vortragsveranstaltung  
mit Fachausstellung

26.04.2017  
Ottobrunn/München

der Bundeswehr  
Universität  München



Dieses Seminar ist bei der Bayerischen  
Ingenieurkammer-Bau unter der Nr. 8926  
registriert und wird mit 7,5 Zeiteinheiten  
anerkannt.

## Ressource Klärschlamm?

Ist Klärschlamm tatsächlich eine Ressource?

Wie kann Klärschlamm zukünftig verwertet werden?

Die Klärschlammbehandlung mit den verschiedenen Verwertungs-/Entsorgungswegen steht vor großen Herausforderungen, nicht zuletzt durch die aktuellen politischen Entwicklungen, von der Novellierung der Klärschlammverordnung bis hin zum Klimaschutzplan 2050.

Ziel ist die Minimierung der gesamtökologischen Auswirkungen einer zukunftsfähigen Klärschlammverwertung bei gleichzeitiger Nutzung der im Klärschlamm enthaltenen Ressourcen, vor allem Energie und Phosphor. Die Klärschlammbehandlung kann damit einen Beitrag zum Ressourcenschutz leisten.

## Quo Vadis?

Im Rahmen der Vortragsveranstaltung „Ressource Klärschlamm: Ansätze für zukunftsfähige Nutzungsstrategien“ sollen mit Vertretern aus Behörden, Wissenschaft, Betrieb und Planung Lösungsansätze für zukunftsfähige Nutzungsstrategien aufgezeigt und diskutiert werden. Natürlich soll auch der gemeinsame Austausch im Fokus stehen.

Ganz herzliche Einladung an alle Interessierten aus Praxis, Kommune und Wissenschaft.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Prof. Dr.-Ing. Christian Schaum,  
Universität der Bundeswehr München



Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert,  
DWA-Landesverband Bayern

## Programm

- 9:00 Uhr Grußworte  
Prof. Dr.-Ing. Christian Schaum,  
UniBw München  
Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert,  
Vorsitzender der DWA Bayern

## Fluch oder Segen?

- 9:15 Uhr Mit Klärschlamm Zukunft gestalten?  
Anforderungen an eine zukunftsfähige  
Klärschlammbehandlung  
Prof. Dr.-Ing. Christian Schaum,  
UniBw München
- 9:45 Uhr Klärschlammverwertung in Bayern  
– Eine Übersicht  
Dr. Monika Kratzer,  
Bayerisches Umweltministerium, München

10:15 Uhr Kaffeepause

- 10:45 Uhr Planungssicherheit für die  
Klärschlammbehandlung?  
Perspektiven eines Betreibers von  
Großkläranlagen  
Robert Schmidt,  
Münchner Stadtentwässerung  
Perspektiven bei der Straubinger  
Stadtentwässerung und Straßenreinigung  
Cristina Pop,  
Tiefbauamt der Stadt Straubing

## Energie und Phosphorressource?

- 11:15 Uhr Die Novellierung der Klärschlammverordnung  
– Auswirkungen auf die Betreiber  
Karla Mix-Spagl,  
Bayerisches Landesamt für Umwelt,  
Augsburg
- 11:45 Uhr Zielvorgabe im Schweizer Kanton Bern:  
Vollständige und effiziente Biogasnutzung  
– Ein Ansatz auch für Bayern?  
Reto Manser,  
Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern

12:15 Uhr Mittagspause

- 13:15 Uhr Magnesium-Ammonium-Phosphat:  
Ursache von Betriebsstörungen  
und gleichzeitig Ressource?  
Dr.-Ing. Eberhard Steinle  
Dr.-Ing. Steinle - Ingenieurgesellschaft für  
Abwassertechnik mbH, Weyarn  
René Stubenrauch,  
Stadtwerke Jena-Pößnick

- 13:45 Uhr Phosphorrecycling im Kontext optimierter  
Phosphor-Managementstrategien  
Prof. Dr.-Ing. Jörg Krampe,  
TU Wien, Österreich

14:15 Uhr Kaffeepause

## Thermische Klärschlammbehandlung – Der Weg in die Zukunft?

- 14:45 Uhr Monoklärschlammverbrennung:  
Verwertung oder doch nur Entsorgung?  
Jörn Franck,  
Dr. Born - Dr. Ermel GmbH, Achim
- 15:15 Uhr Monoklärschlammverbrennung auch für  
„kleine“ Kläranlagen?  
Anton Zollner,  
Verwertungs- und Entsorgungs-AG,  
Viechtach
- 15:45 Uhr Metallurgische Rohstoffgewinnung aus  
Klärschlamm und Bioabfällen - Ist Recycling  
Teil der Siedlungswasserwirtschaft?  
Burkard Hagspiel,  
Stadtentwässerung und Umweltanalytik  
Nürnberg
- 16:15 Uhr Schlusswort  
Prof. Dr.-Ing. Christian Schaum,  
UniBw München
- 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung